

»re:compose« – Kompositionswettbewerb

Neue Musik erfinden, spielerisch erkunden und vermitteln: Das Projekt »re:compose« hat zum Ziel, junge Komponisten zu fördern und die kreative Auseinandersetzung von Nachwuchsmusikern und Schülern mit Neuer Musik anzuregen. Dabei treffen drei Generationen von Komponisten aufeinander, die bei ihrer Arbeit voneinander lernen und die ebenso wie alle anderen beteiligten jungen Musiker und Schüler im Laufe des Projekts selbst zu Vermittlern Neuer Musik werden.

Kompositionswettbewerb

Junge Komponisten im Alter zwischen 15 und 24 Jahren sind zum bundesweiten Kompositionswettbewerb im Rahmen von »re:compose« eingeladen. Bedingung für die Teilnahme an dem Wettbewerb ist die Einreichung von zwei selbst erstellten Kompositionen, die nicht älter als zwei Jahre sein sollten.

Aus den rechtzeitig eingesandten Kompositionen wählt eine Fachjury 7 bis 10 junge Komponisten aus, die in Form eines Förderpreises zum Projekt »re:compose« nach München eingeladen werden.

Die ausgewählten Komponisten besuchen eine Ensembleprobe der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks, die unter der Leitung des Dirigenten Daniel Carter ein Konzertprogramm mit Musik des 21. Jahrhunderts erarbeiten, darunter einem eigens für dieses Projekt komponiertes Werk von Minas Borboudakis. Dabei können sie Tonaufnahmen machen, Fragen stellen, Gespräche führen. Aus den Eindrücken und Aufnahmen dieser Gesprächsprobe entwickeln die Teilnehmer mit fachlicher Unterstützung jeweils eine ca. 5 bis 8-minütige elektroakustische Komposition.

Die Kompositionen aller Teilnehmer werden in Form einer klingenden Ausstellung im Bayerischen Rundfunk präsentiert. Zusätzlich wählt eine Fachjury daraus drei Werke aus, die im Abschlusskonzert zu hören sein werden. Die Miniaturen sind zudem Ausgangspunkt für ein Tanz- und ein Response-Projekt für Mittelschüler.

In einer öffentlichen Abschlussaufführung am 20. Juli 2018 werden dann alle Elemente des Projekts »re:compose« zusammengeführt: Das von den Akademisten erarbeitete Konzertprogramm mit Werken des 21. Jahrhunderts, drei ausgewählte elektroakustische Kompositionen mit Tanz sowie das Ergebnis des Response-Projekts.

Bewerbung

Für die Bewerbung sind ein vollständig ausgefülltes Anmeldeformular und die rechtzeitige Einsendung von zwei eigenständig erstellter Kompositionen (Partituren in pdf-Form in 5-facher Ausfertigung und mp3s) per Post oder E-Mail erforderlich:

- Eine Komposition freier Wahl für beliebige Besetzung (Solo, Kammermusik, größere Ensembles bis zu 10 Musikern); maximale Dauer: 10 Minuten
- Eine elektroakustische Komposition; maximale Dauer: 10 Minuten

Die eingereichten Werke sollten nicht älter als zwei Jahre sein. Sie müssen nicht eigens für den Wettbewerb komponiert werden und können bereits aufgeführt worden sein.

Einsendeschluss ist der 30. November 2017.

Fachjury

Minas Borboudakis – Komponist, Künstlerischer Leiter »re:compose«
Mark Andre – Komponist
Klaus-Peter Werani – Bratschist, Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks
Meret Forster – Journalistin, Redaktionsleiterin Musik BR-Klassik

Teilnehmer

Teilnahmeberechtigt sind Jugendliche und junge Erwachsene aus ganz Deutschland im Alter zwischen 15 und 24 Jahren, die sich mit Komposition beschäftigen, z.B. in Form von privatem Kompositionsunterricht, einem Jung- oder Hochschulstudium. Ein elementarer Umgang mit einer gängigen Kompositionssoftware (Ableton, Logic oder vergleichbaren Programmen) ist Voraussetzung für die Teilnahme. Die Auswahl und Vergabe der Förderpreise erfolgt durch eine Fachjury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unterbringung

Während der Probenphase im Januar werden die Teilnehmer in einem Hostel in München untergebracht. Fahrtkosten können nicht erstattet werden, ebenso wenig Unterbringungskosten für Begleitpersonen bei minderjährigen Teilnehmern. Wir helfen aber ggf. gerne bei der Zimmerreservierung.

Termine

Einsendeschluss Bewerbungsstücke

30. November 2017

Vergabe der Förderpreise an 7 bis 10 junge Komponisten durch Fachjury

Dezember 2017

Kompositions-Workshop mit Probenbesuch bei der Akademie

Freitag bis Sonntag 19. – 21.1.2018

Studio 2, BR-Funkhaus, München

Minas Borboudakis, Leitung

Einreichungsfrist der neuen elektroakustischen Kompositionen

Do, 31. Mai 2018

Auswahl der drei Gewinnerstücke durch Fachjury

Juni 2018

Abschlusskonzerte

20 Juli 2018, 11 und 18 Uhr

Studio 1, BR-Funkhaus, München

Das Projekt „re:compose“ ist eine Kooperation von BRSO Education und der Stiftung Zuhören. Es wird unterstützt von der Versicherungskammer Kulturstiftung und den Freunden des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks e.V.